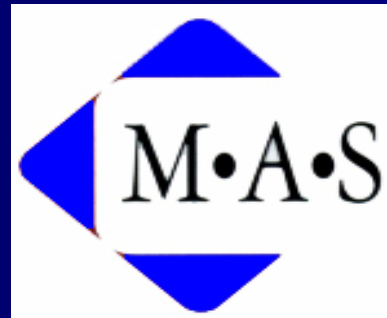


Demenz- eine Krankheit verstehen

Stefanie Auer



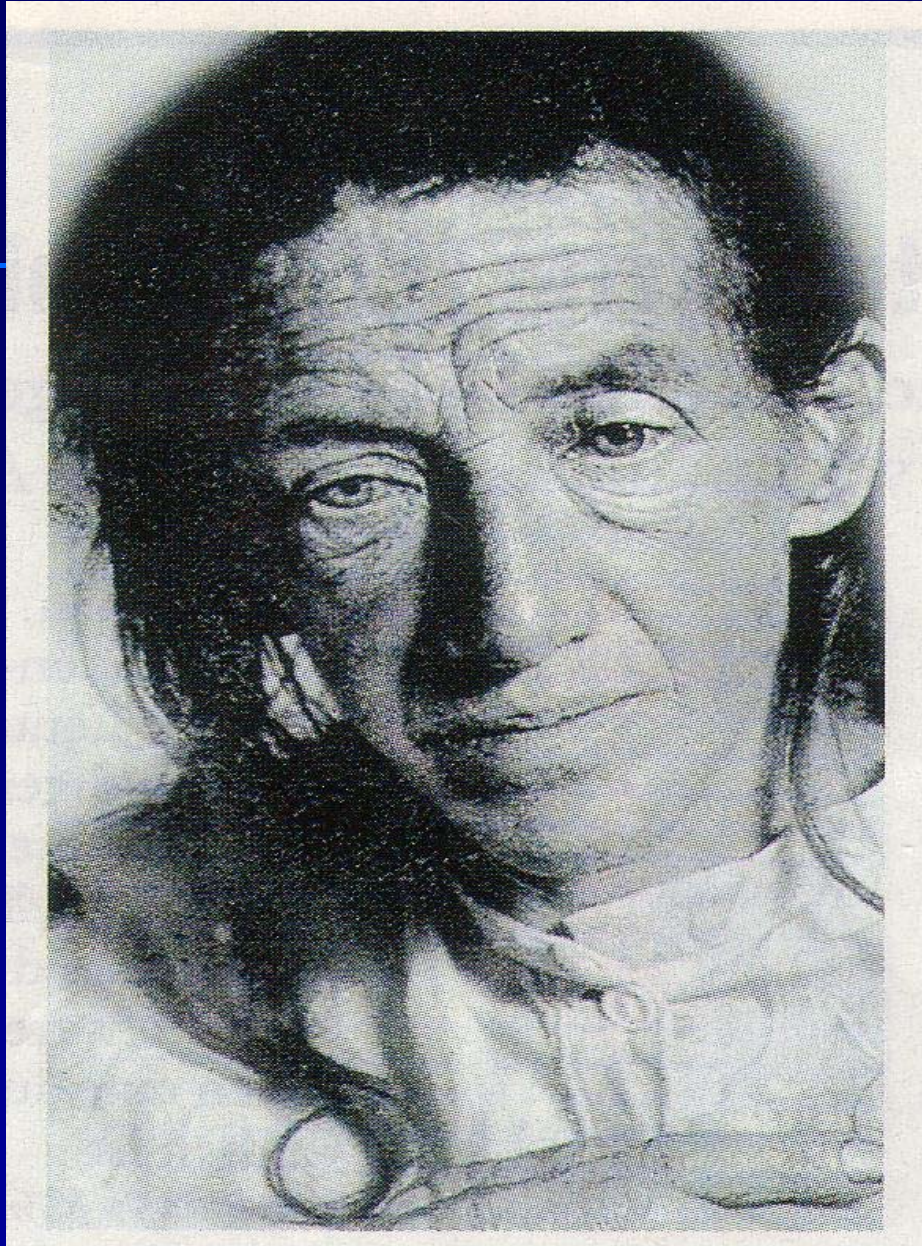
ALZHEIMERHILFE

Integra 2008



Alois Alzheimer (1864-1915)

- Neurologe, Psychiater
- 1901: Begegnung mit Auguste D.
- 1906: Vorstellung einer geistigen Erkrankung – Gedächtnisverlust, Stimmungsschwankung
- 1911 gibt Kraepelin der Krankheit ihren Namen: **Morbus Alzheimer**

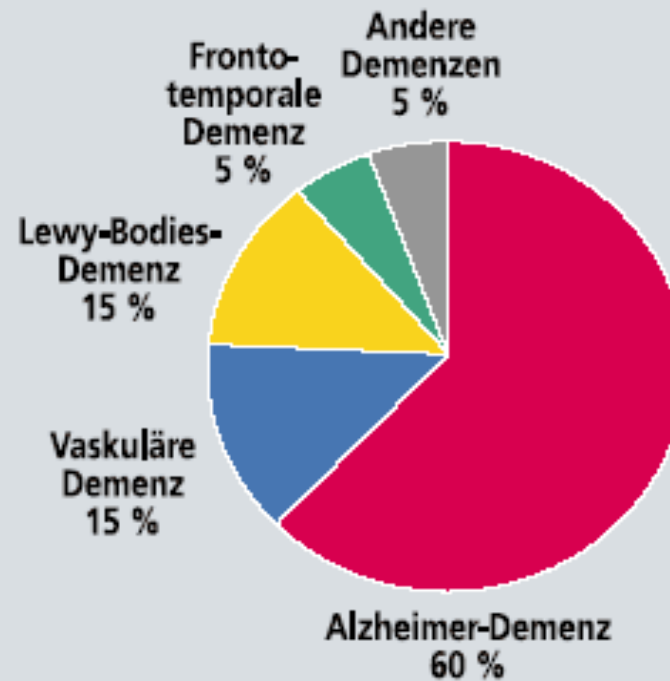


AUGUSTE D.

**„Ich habe mich
sozusagen
verloren.“**

Unterschiedliche Demenzformen

Grafik 2



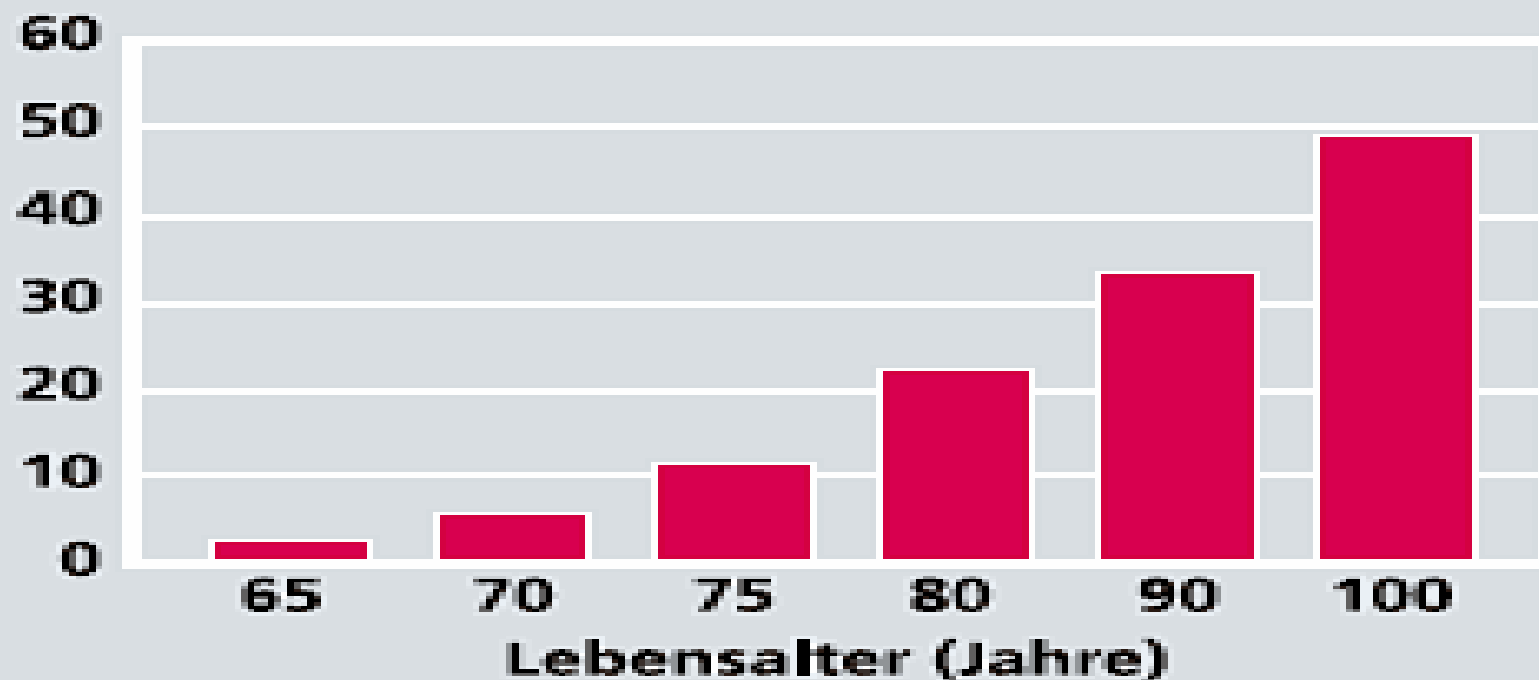
Relative Häufigkeiten der Hauptformen der Demenz (modifiziert nach Gearing et al., Neurology 1995).

Alzheimer Demenz (nach DSM IV)

- Gedächtnisbeeinträchtigung **und**
- Störung der Sprache **oder**
- beeinträchtigte Fähigkeit Bewegungsfolgen auszuführen **oder**
- Unfähigkeit, Gegenstände wiederzuerkennen **oder**
 - beeinträchtigt Planen und Organisieren
- wesentliche Beeinträchtigung des täglichen Lebens
- schleichender Beginn
- Klarheit des Bewußtseins
- nicht verursacht durch andere psychiatrische

Grafik 1

Prävalenz Demenz (%)



Prävalenz demenzieller Erkrankungen (modifiziert nach [2])

Beispiele Risikofaktoren

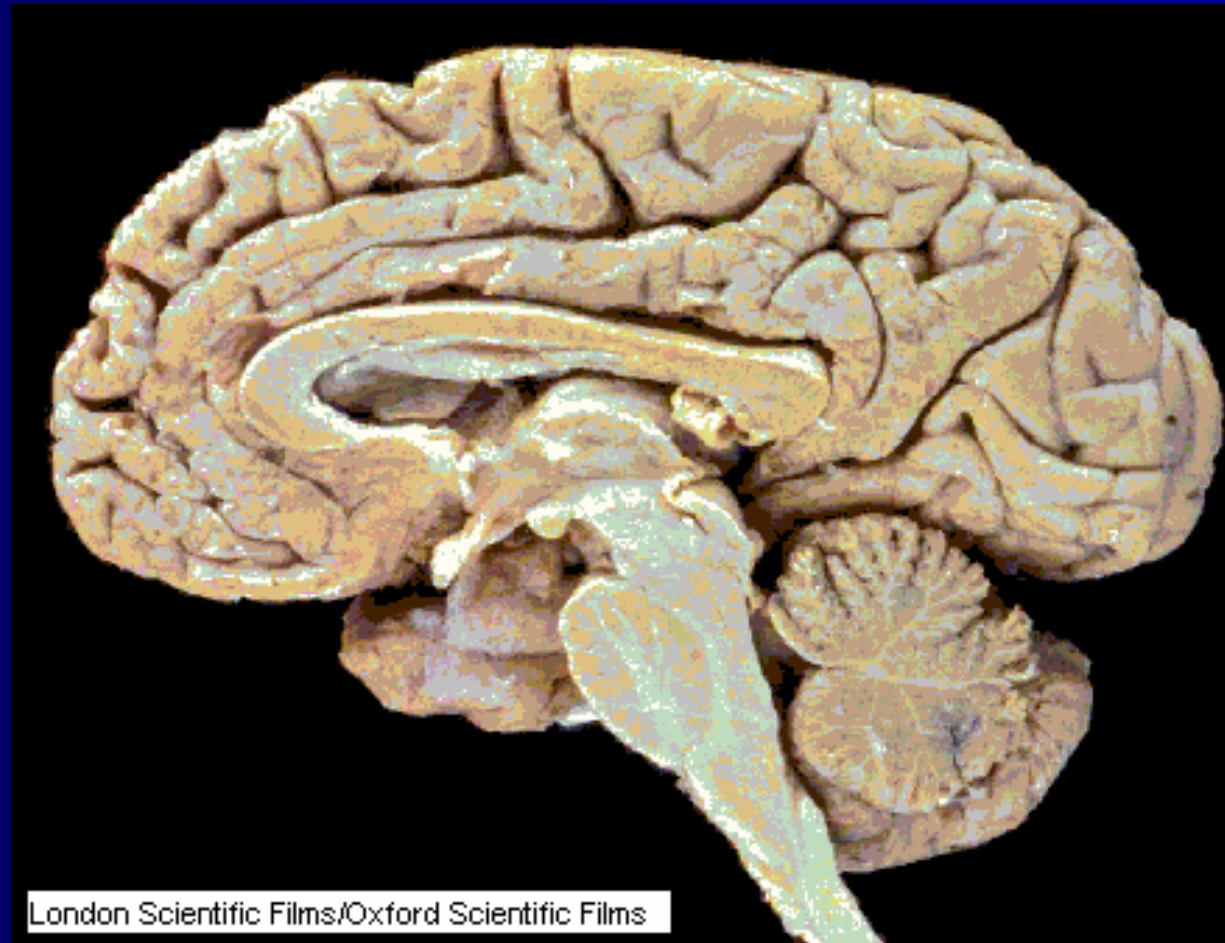
- Lebensalter : Evidenz 1
- Genetische Faktoren (APOE 4, Trisomie 21): Evidenz 1
- Depressionen in der Anamnese: Evidenz 2
- Körperliche Inaktivität: Evidenz 2
- Niedrige Schulbildung: Evidenz 2
- Bluthochdruck: Evidenz 3
- Schädel-Hirntrauma: Evidenz 3
- Schlaganfall: Evidenz 3
- Vaskuläre Risikofaktoren: Evidenz 3
- Geistige, soziale Inaktivität: Evidenz 3
- Starkes Rauchen: Evidenz 3
- Alkohol: Evidenz 3

Betrachtungsebenen

- Biologische Veränderungen
- Kognitive Veränderungen
- Funktionale Veränderungen
(Tagesaktivitäten)
- Nicht-kognitive Symptomatik:
Änderungen des Verhaltens

Biologische Veränderungen

Was geschieht im Gehirn?



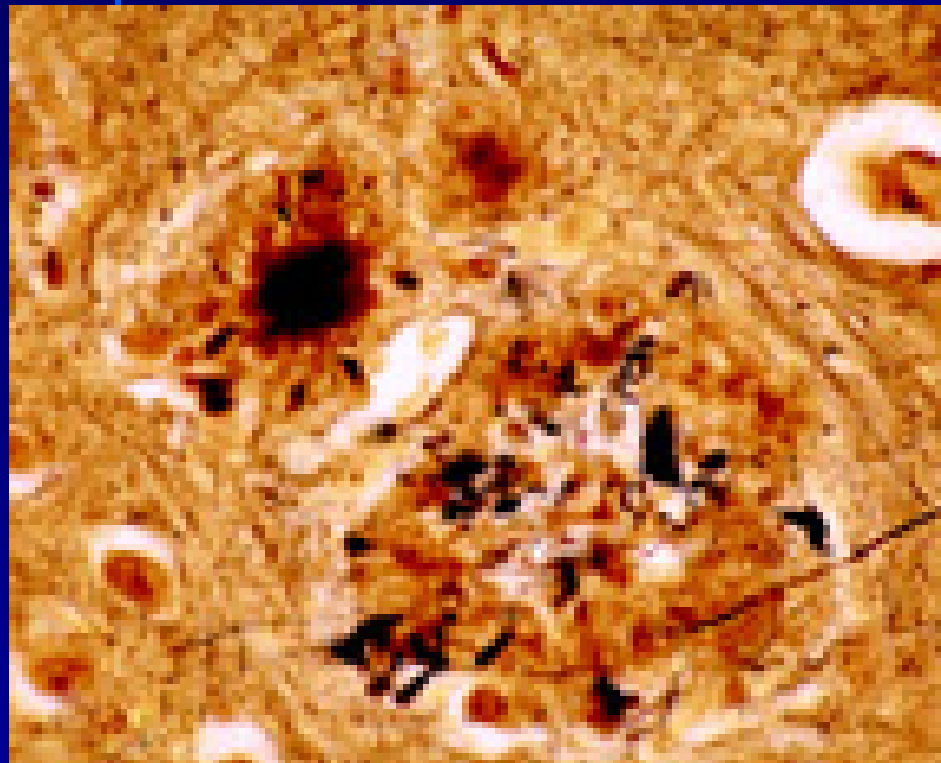
London Scientific Films/Oxford Scientific Films

Veränderungen im Gehirn

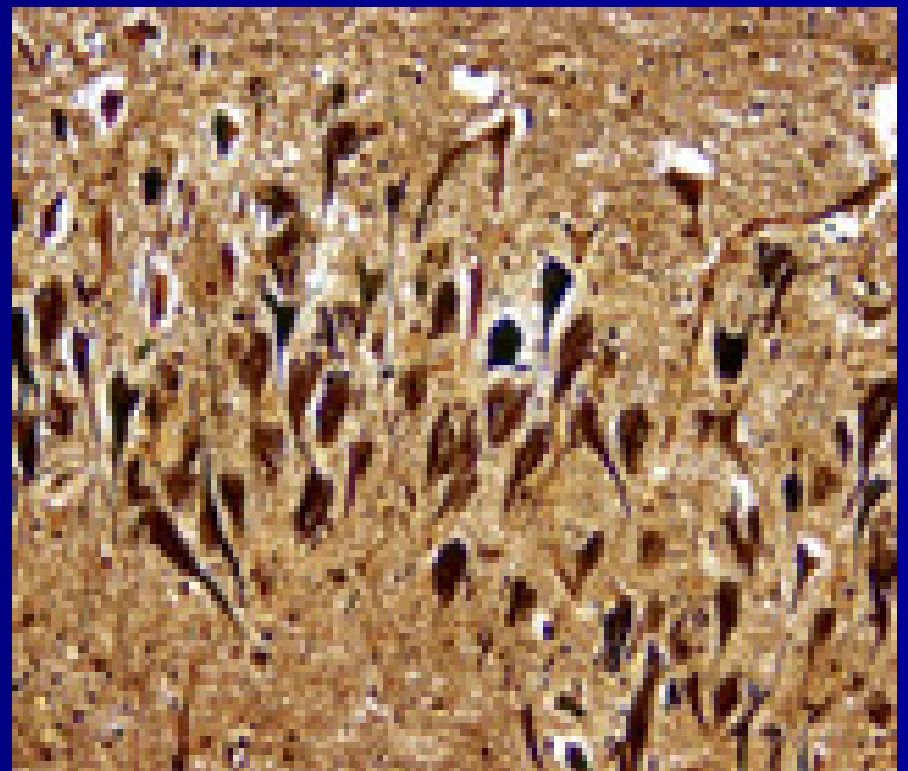
Bildung und Ablagerung abnorm veränderter Eiweißbruchstücke

1. In den Nervenzellen → Neurofibrillenbündel
Zellen werden instabil und sterben ab;
2. außerhalb der Nervenzelle → senile Plaques
Versorgung ist gestört und die Zellen gehen zugrunde

Plaques



Tangles



Veränderungen im Gehirn

Forschreitender Verlust von Nervenzellen

- Früher Nervenzelluntergang im Meynert-Basalkern → erhebliche Verminderung des Botenstoffes Acetylcholin
- Störung der Informationsverarbeitung und des Gedächtnisses
- Das Gehirn schrumpft um 20%

Gehirn



Normal



bei Alzheimer







Klinische Studien der Alzheimer Krankheit

Zeitverlauf Alzheimer'sche Krankheit



FAST/GDS Stadium	Zeitdauer
3 (MCI)	7 Jahre
4 leichte Demenz	2 Jahre
5 (mäßig)	1.5 Jahre
6 (mittelschwer)	2.5 Jahre
7 (sehr schwer)	7 Jahre und mehr

Kenntnis der Krankheitsstadien

- hilft sich auf die jeweiligen Bedürfnisse einzustellen
- sich mit der Krankheit vertraut zu machen
- Betreuung zeitgerecht zu planen
- Wissen, dass Symptome in gewissen Stadien vorkommen können
- hilft Hilflosigkeit zu vermeiden

Wichtiges Thema: Früherkennung



Früherkennung – Warum?

- Erkennen anderer Ursachen
- frühes Ansetzen medikamentöser und psychosozialer Maßnahmen → Lebensqualität verbessern und Alltagskompetenz länger erhalten
- Unsicherheit beenden, Zukunftsplanung

Betreuende können sich besser einstellen

Kognitive Symptomatik

Neuropsychologische

Untersuchungsinstrumente: (Beispiele)

- MMSE
- CERAD
- BCRS/GDS
- M-OSPD, SIB

GDS/FAST Studien

- Stadium 1: Normales Leistungsniveau
- Stadium 2: Subjektive Beeinträchtigung der Leistungsfähigkeit – keine Demenz!

FAST Stadium 3

- Mitarbeiter merken die reduzierte Arbeitsleistung
- Personen finden sich an fremden Orten nicht zurecht

Diagnose : Leichtes kognitives Defizit

FAST Stadium 4

- Verminderte Fähigkeiten, komplexe Aufgaben durchzuführen
- Die Diagnose Demenz kann in diesem Stadium gestellt werden
- **Diagnose : Leichte Demenz**

FAST Stadium 5

- Benötigt Hilfe bei der Auswahl situationsgerechter Kleidung
- Ein Überleben alleine zu Hause ist nicht mehr möglich
- **Diagnose: Mittelschwere Demenz**

GDS Stadium 6: schwere Demenz

FAST Stadium 6 a

- Probleme sich ohne Hilfe zu kleiden

GDS Stadium 6: schwere Demenz

FAST Stadium 6b

- Kann sich nicht selbst baden
- Kann Angst vor dem Wasser entwickeln

GDS Stadium 6: schwere Demenz

FAST Stadium 6c

- Probleme in der Toilette

GDS Stadium 6: schwere Demenz

FAST Stadium 6d

- Urininkontinenz

GDS Stadium 6: schwere Demenz

FAST Stadium 6e

- Stuhlinkontinenz

GDS Stadium 7: sehr schwere Demenz

FAST Stadium 7

- Die Person braucht ständig bei allen Verrichtungen des täglichen Lebens Hilfe

GDS Stadium 7: sehr schwere Demenz

FAST 7 Substadien

- 7a Sprechfähigkeit ist eingeschränkt
- 7b Sprechfähigkeit verloren
- 7c Gehen
- 7d Sitzen
- 7e Kopf hochhalten
- 7f Lächeln

Alzheimer Demenz und Entwicklungsalter

1+2	Erwachsener	Keine Hilfe
<hr/>		
3	19-13	Keine Hilfe
4	12- 8	Unabh. Leben noch möglich
5	7- 5	Hilfe zum Überleben
6	5- 2	Ständige Supervision
7	15mo-Geb.	Ständige Pflege

Wichtiges Thema: Verhaltensauffälligkeiten

- 80-100% der Personen mit Demenz machen im Verlauf ihrer dementiellen Erkrankung eine Episode mit Verhaltensauffälligkeiten mit
- Verhaltensauffälligkeiten führen häufig zu frühzeitiger Institutionalisierung
- Starke Belastung für den Betreuer

Änderungen des Verhaltens

Nicht-kognitive Symptomatik

Beispiele:

- Phantasien
- Depressionen
- Ängste
- Wandern
- Aggressionen

Wann im Verlauf der Erkrankung kommen Verhaltensstörungen vor?

- Können in allen Stadien der Erkrankung vorkommen
- Am häufigsten im mittleren und schweren Stadium der Erkrankung
- Vermindern sich zunehmend im im letzten Stadium

Kognition
(Bedürfnisse,
Defizite)

Funktion
(erhaltene Fähigkeiten,
wahrgenommene Defizite)



Umgebung/
Kommunikation
Einstellung

Prävention

- Kontrolle der genannten Risikofaktoren (Bluthochdruck, Diabetes)
- Geistige Aktivität
- Körperliche Aktivität

Behandlung

- I. Medikamentöse Behandlung
- II Nicht-medikamentöse Behandlung

I. Medikamentöse Behandlung

- Cholinesterase Hemmer (Arizept, Exelon, Reminyl)
- Memantine (Ebixa, Axurra)
- Neue Entwicklungen

Medikamentöse Therapie: Neue Entwicklungen (im Versuchsstadium)

- **Dimebon** (Antihistamin, verbessert die Funktion der Mitochondrien, Phase III)
- **Immunoglobulin** (IVIg) in Verwendung seit 25 Jahren zur Behandlung von Autoimmunerkrankungen(Antikörper binden sich an Beta Amyloid, Phase III)
- **MTC** (methylthioninium chloride): Antibiotikum aus den 30er Jahren (hemmt die Ansammlung von Tau Protein (Neurofibrillen); Phase III in Planung)

Nicht-medikamentöse Behandlung

- Stadienspezifisches Training
- Training/Entlastung Angehöriger

Demenz- eine Krankheit verstehen

